

# Iran schlägt CIA und zerstört THAAD: Hat Trump den Krieg verloren? | Marandi & Escobar

Mohammad Marandi schaltet sich aus dem Iran zusammen mit Pepe Escobar ein, um die neuesten Entwicklungen in Irans historischer Vergeltung auf die US-amerikanische und israelische Aggression zu analysieren und zu erörtern, was die jüngsten Angriffe auf beiden Seiten für die Zukunft des Krieges bedeuten. Folge Pepe Escobar: <https://t.me/rocknrollgeopolitics> & <https://x.com/RealPepeEscobar> Folge Mohammad Marandi: [https://x.com/s\\_m\\_marandi](https://x.com/s_m_marandi) FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: [chroniclesofhaiphong.substack.com](https://chroniclesofhaiphong.substack.com) Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

## #Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong, und ich habe heute zwei sehr geschätzte Freunde der Sendung bei mir. Wir haben Professor Mohammad Marandi aus Teheran und Pepe Escobar, die beide hier sind, um über die neuesten Entwicklungen im Krieg zu sprechen. Vielen Dank, meine Herren, dass Sie heute bei mir sind.

## #Marandi

Danke.

## #Danny

Gern geschehen. Nun, kommen wir gleich zur Sache, meine Herren. Es gibt bedeutende Neuigkeiten in diesem Konflikt. Der Iran agiert sehr strategisch – unglaublich strategisch – mit seiner Vergeltung: Er greift eine CIA-Basisstation an, trifft mehrere THAAD-Luftverteidigungssysteme in den VAE, insbesondere eines in den VAE. In den letzten 24 Stunden, so denke ich, gibt es nur elf dieser Systeme weltweit. Aber ich wollte Sie, Professor Marandi, fragen, ob Sie diese Vergeltung in den Kontext dessen stellen könnten, was auch im Iran selbst geschieht, und wie Sie die aktuelle Lage einschätzen, da die Situation im Land, wie ich weiß, ziemlich gefährlich ist, der Iran jedoch sehr heftig reagiert hat und viele dies aufmerksam verfolgen.

## #Marandi

Nun, ironischerweise hat der Krieg das getan. Und der Iran, trotz der Bombardierungen und des Gemetzels – der Bombardierungen von Schulen und Krankenhäusern und der Bombardierung von IRIB, dem iranischen Nationalen Radio und Fernsehen – ich war vorgestern Abend dort.

Normalerweise gehe ich nicht ins iranische Fernsehen, aber wegen des Krieges sagte ich: „Ich gehe hin.“ Ich meine, ich habe nichts dagegen, aber ich möchte einfach keine öffentliche Figur im Iran sein. Ich tue schon genug im Ausland. Aber ich war also vorgestern Abend dort, und als ich ins Studio kam – ich war ein paar Jahre zuvor schon einmal dort – war es zerstört. Sie sagten: „Nein, Sie müssen in ein anderes Gebäude gehen.“ Also ging ich in ein anderes Gebäude und machte dieses Interview bis Mitternacht. Dann ging ich, und eine Stunde später bombardierten sie IRIB erneut. Also, wissen Sie, sie bombardierten das iranische Radio und Fernsehen. Davon hört man in den westlichen Medien nichts. Sie bombardierten Wohnblöcke, sie machten Häuser dem Erdboden gleich – und das ist wirklich erschütternd.

Aber abgesehen davon und von der Kriminalität des Epstein-Regimes sehen wir, dass die Menschen sehr geeint sind. Ich bin sicher, du hast Aufnahmen davon gesehen, aber ich poste sie auch auf meinem Telegram-Kanal. Jeden Abend gibt es im ganzen Land Versammlungen, in verschiedenen Städten. In Teheran gibt es nicht nur eine einzige Versammlung – sie treffen sich in verschiedenen Teilen der Stadt, etwa auf zwanzig verschiedenen Plätzen – und jede davon hat, ich weiß nicht, Hunderttausende oder Zehntausende von Menschen, je nachdem. Riesige Menschenmengen. Es sind also Millionen auf den Straßen Teherans, obwohl viele Menschen die Stadt verlassen haben, weil die Regierung die Schulen geschlossen hat, nachdem sie die kleinen Mädchen in der Grundschule abgeschlachtet hatten. Sie haben alle Schulen und Universitäten geschlossen und die Menschen aufgefordert, die Stadt zu verlassen, wenn sie in Teheran keine Arbeit zu erledigen haben. Aber die Menschen sind trotzdem auf den Straßen, und man kann sie in einigen der Aufnahmen sehen, die ich auf meinem Telegram-Kanal veröffentlicht habe.

Die Menschen auf den Straßen skandieren, und man kann sehen, wie die Flugabwehr arbeitet, weil sie unter Raketenbeschuss stehen. Und die Leute weichen nicht zurück. Sie bewegen sich nicht. Sie rennen nicht davon. Männer und Frauen, riesige Menschenmengen in verschiedenen Teilen der Stadt. Ich hätte nie gedacht, dass ich so etwas in meinem Leben sehen würde. Die Stimmung in Teheran ist also sehr trotzig. Die Menschen sind vereint. Tatsächlich habe ich in der Sendung des Richters eine Anekdote über drei meiner eigenen Studierenden erzählt – nun ja, nicht genau meine; sie stammen aus meiner Fakultät. Einige von ihnen hatte ich nie zuvor im Unterricht, aber offenbar, nach dem, was sie sagten, waren sie an den Unruhen beteiligt, die wir im Januar hatten.

Nicht mit Messern oder Waffen oder Gewehren – nur einige der jungen Leute, die bei ihnen waren, die nicht töricht genug waren, die Propaganda der westlichen, persischsprachigen Medien zu glauben, die von westlichen Geheimdiensten finanziert werden. Diese drei Personen haben mich kontaktiert, und zwei von ihnen waren sehr emotional. Sie fragten mich: „Wie können wir helfen? Wie können wir wiedergutmachen, was wir getan haben?“ Es war tatsächlich ziemlich bewegend, mit

ein paar von ihnen zu sprechen. Und es zeigt einfach, dass das, was Trump, Netanyahu und diese barbarischen Regime getan haben, der jungen Generation im Iran etwas beigebracht hat, was wir ihnen nicht beibringen konnten – weil sie die Revolution nicht miterlebt haben. Sie haben den Schah nicht erlebt, die SAVAK, seine Geheimpolizei, die Brutalität, das Blutvergießen auf den Straßen Teherans während der Revolution.

Sie haben den von den USA unterstützten Krieg von Saddam Hussein nicht erlebt. Sie haben keine chemischen Waffen erlebt. Sie haben diese Dinge nicht gesehen. Also erleben sie jetzt aus erster Hand, was die Vereinigten Staaten wirklich sind – was das Regime in Washington, was das Imperium, was dieses böse Imperium, was dieses Epstein-Regime wirklich ist. Und es hat die Menschen auf eine Weise vereint, wie es nicht einmal der 12-Tage-Krieg getan hat. Das ist einfach etwas anderes. Wie ich dir sagte, die Szenen auf den Straßen von Teheran – du hast einige der Aufnahmen der grausamen Luftangriffe gesehen – diese Menschen sind kranke Barbaren, diese Amerikaner und diese Zionisten, die einfach ganze Viertel zerstören. Aber du siehst die Menschen auf den Straßen, und wenn sie die Boden-Luft-Abwehr sehen, bewegen sie sich nicht. Sie sagen: „Wir sind bereit für das Martyrium.“ Sie skandieren gegen die Vereinigten Staaten.

Ich denke, wenn sich jemand fragt, warum die Menschen bei diesen Zeremonien im Iran „Tod für Amerika“ rufen – fragt man sich das wirklich noch? Die Islamische Republik Iran ist heute stärker als zuvor, viel stärker als noch vor einer Woche. Und Ayatollah Khamenei, der schon immer beliebt war – und Pepe war im Iran – Ayatollah Khamenei ist eine populäre Persönlichkeit. Regierungen kommen und gehen; manche werden beliebt, dann unbeliebt, dann wieder beliebt. Aber er war immer beliebt. Ja, er hat seine Gegner. Manche verachten ihn, manche sind gleichgültig, aber er ist populär. Und als er ins Visier genommen wurde, wurde sein Ansehen in den Augen aller gesellschaftlichen Gruppen noch größer. Er weigerte sich, sein Haus und sein Büro zu verlassen, weil er sagte, viele Menschen kämpften ums Überleben und hätten keinen Ort, an den sie gehen könnten.

Und da sie nirgendwohin gehen können, sagte er: „Ich gehe nirgendwohin.“ Er war sehr rechtschaffen. Keines seiner Kinder betreibt ein Geschäft, nicht einmal einen kleinen Laden – nicht, weil er gegen Geschäfte wäre, sondern weil er sagt, dass sie, da sie mit ihm in Verbindung stehen, keine Geschäfte führen sollten. Also sind sie alle gebildet. Sie lehren entweder an Universitäten. Sein Schwiegersohn, der den Märtyrertod fand, lehrte an der Tarbiat-Modares-Universität, die sich in der Nähe der Universität Teheran befindet, in der Nähe des Ortes, an dem ich unterrichtete. Seine Kinder sind alle hochgebildet. Sie lehren entweder an Seminaren oder Universitäten. Er war außerdem jemand, der während der Herrschaft des Schahs mehrfach inhaftiert und gefoltert wurde. Und dann, nach der Revolution, war er der Jüngste unter der Führung. Als der Krieg begann, ging er sofort an die Front, obwohl er noch nie zuvor eine Waffe in der Hand gehalten oder eine Ausbildung erhalten hatte.

Er lernte, an den Kriegsfrenten zu kämpfen. Später wurde er Präsident. Er überlebte ein Attentat – deshalb ist sein rechter Arm gelähmt. In den letzten Kriegsmonaten, als die Vereinigten Staaten an der Seite Saddams in den Kampf eingriffen, begannen die USA mit Bombardierungen. Sie schossen

ein iranisches Passagierflugzeug ab und töteten 290 Menschen. Sie zerstörten mehrere iranische Kriegsschiffe, vernichteten Ölanlagen und töteten viele Iraner. So wurde der Krieg mit Saddam Hussein instabil. Er ging als Präsident an die Front, und ich sah ihn dort. Er war offensichtlich ein Ziel, aber er hatte keine Angst. Das ist ein Intellektueller, der vier Sprachen spricht, der in vier Sprachen fließend ist, und er ist ein Gelehrter der persischen Literatur. Sein Wissen über die persische Literatur ist enorm – wenn er Persisch spricht, ist es bemerkenswert.

Es ist perfekt. Perfekt. Er spricht sehr eloquent. Sein Arabisch und sein Wissen über die arabische Kultur und Literatur sind enorm. Sein Vater ist Aseri, und er spricht fließend Aserisch. Khamenei ist ein iranischer Aseri. Er war ein enger Freund des berühmtesten aserischen Dichters der letzten Jahrhunderte, Shahriar. Er konnte auch Englisch – er las Romane auf Englisch, darunter, wie ich glaube, seinen Lieblingsroman *\*Les Misérables\** von Hugo –, was, denke ich, bis zu einem gewissen Grad seine Persönlichkeit widerspiegelt, denn er war immer die Art von Mensch, der, genau wie damals, als er sich weigerte, sein Haus zu verlassen, sagte: „Ich bleibe hier“, obwohl jeder wusste, dass er das erste Ziel sein würde.

Er hat immer betont – unter verschiedenen Regierungen, ob links, rechts, liberal oder wie auch immer –, dass wir uns um die Marginalisierten, die Unterschicht, die Unterdrückten, die Zurückgelassenen kümmern müssen. Im Laufe der Jahre hatten wir Regierungen mit sehr unterschiedlichen Weltanschauungen, aber er hat diesen Punkt stets hervorgehoben. Und das ist ein wesentlicher Grund, warum er so darauf bestand, dass wir die Palästinenser und die Menschen im südlichen Afrika während des Widerstands gegen die Apartheid unterstützen. Er reiste als Präsident nach Südafrika. Nelson Mandela reiste kurz nach seiner Freilassung nach Teheran, um ihn zu treffen, und nannte ihn seinen Anführer. Er unterstützte auch Nicaragua, Kuba und Venezuela, weil er sie als die Unterdrückten ansah.

Er war eine einzigartige Person. Ich habe in meinem Leben noch nie jemanden wie ihn gekannt – niemand kam ihm auch nur nahe. Er war ein außergewöhnlicher Mensch. Aber was das Militär betrifft, so hat er den Staat so organisiert, dass die Streitkräfte selbst nach seinem Tod rund um die Uhr im Einsatz sind. Iran feuert Tag und Nacht Raketen und Drohnen auf amerikanische Ziele im Persischen Golf und auf das israelische Regime. Und da die Amerikaner keines dieser unterirdischen Basen zerstören können – was an sich schon ein Akt von Genialität war – war die ganze Idee, ein Verteidigungssystem aufzubauen, eine eigene Drohnenindustrie und -technologie zu schaffen, zu einer Zeit, als die Welt noch auf Flugzeuge und dergleichen fixiert war, bemerkenswert.

Denkt daran, die Russen brauchten die Hilfe des Iran. Das war also seine Politik – Raketen zu entwickeln und sie tief unter der Erde zu bauen. Und da das amerikanische Regime und das israelische Regime keine dieser unterirdischen Basen zerstören können, lassen sie ihre Wut an den Menschen aus. Sie bombardieren Schulen, Krankenhäuser, örtliche Polizeistationen, Kulturzentren. Sie führen Doppelschläge in der ganzen Stadt Teheran und in anderen Städten durch. Ein Freund

von mir war auf dem Ferdowsi-Platz – ein Ort, den Pepe, glaube ich, besucht hat – dem Ferdowsi-Platz im Zentrum von Teheran. Sie bombardierten den Ferdowsi-Platz. Mein Freund war dort; er hat es miterlebt. Er hat nicht nur davon gehört.

Und dann, als die Menschen herbeieilten, um zu helfen, und die Ersthelfer versuchten, Menschen unter den Trümmern zu finden, schlugen sie erneut zu. Sie haben das in verschiedenen Gegenden Teherans getan. Ein Journalist, von dem ich glaube, dass er für Dropsite News arbeitet, erzählte mir selbst, dass er zu einem dieser öffentlichen Plätze gegangen sei, die Verwüstung dort gesehen habe, und die Leute sagten, dass sie dort dasselbe getan hätten. Also versuchten die Amerikaner und die Israelis, sich an den Menschen zu rächen, weil sie keinen Zugang zu diesen unterirdischen Basen haben. Abgesehen also von ihrer Grausamkeit, abgesehen von ihrem mittelalterlichen Charakter, halte ich die Genialität dieser militärischen Struktur für außergewöhnlich.

Und die Tatsache ist, dass man in Iran trotz all der Schwierigkeiten und der maximalen Sanktionspolitik derzeit keine Menschen sieht, die in langen Schlangen für Brot oder Ähnliches anstehen. Sie haben sich schon vor langer Zeit auf diesen Tag vorbereitet und Vorräte angelegt. Daher wird es in den nächsten Monaten keine wirkliche Krise geben – es sei denn, die Amerikaner beginnen, andere Dinge ins Visier zu nehmen, was nicht ausgeschlossen ist. Aber ich bin sicher, auch dafür haben sie Antworten. Der Punkt ist, dass Iran heute stärker ist. Es stimmt, sie ermorden Menschen, zerstören öffentliche Einrichtungen, töten Kinder, Männer und Frauen – und die westlichen Medien sind völlig gleichgültig. Sie verhalten sich wie Kriegsanzüchter. Und das zeigt, dass es keinen wirklichen Unterschied zwischen den westlichen Medien gibt.

Obwohl wir das alle aus Gaza, aus dem Libanon und aus dem Jemen kennen. Es gibt keinen Unterschied zwischen CNN und Fox News oder The Guardian, The New York Times und Breitbart. Sie sind alle gleich. Der eine ist bombastischer, der andere vielleicht etwas raffinierter oder subtiler – aber sie sind alle gleich. Also beginnen sie den Krieg. Wir haben verhandelt, wie beim letzten Mal, und sie beginnen den Krieg. Auch das war im Iran ein Element, das die nationale Einheit stärkte. Denn selbst diejenigen, die naiv waren und dachten, vielleicht könnten wir mit den Amerikanern ein Abkommen schließen, sahen erneut – wie vor acht oder neun Monaten –, dass die Amerikaner Lügner sind, dass die Amerikaner hinterhältig sind, dass sie die schlechtesten Eigenschaften überhaupt haben, diese Eliten.

Und so stärkt all das die Nation – jedes dieser Elemente: die Tatsache, dass sich die westlichen Medien nicht unterscheiden, die Tatsache, dass der Iran verhandelte und die andere Seite versuchte, den Iran zu täuschen. Natürlich wurde diesmal niemand getäuscht. Wir alle rechneten mit einem Angriff. Tatsächlich sprachen ein paar Freunde und ich am Abend vor dem Angriff darüber, und wir waren uns einig, dass die Wahrscheinlichkeit, dass es in dieser Nacht passieren würde, sehr hoch war. All das also – der Marsch der Familie Mubayatullah, die Tatsache, dass sie mit dem Abschlachten von Kindern begannen, genau wie damals, als sie das Passagierflugzeug abschossen, was meiner Meinung nach absichtlich geschah – und die Bombardierung dieser Schule war ganz sicher absichtlich, ohne jeden Zweifel. Ohne jeden Zweifel.

Diese Schule kann man auf Google Maps finden. Wie konnten sie also nicht wissen, wo sie bombardieren? In jedem Fall ist die nationale Einheit heute viel stärker – sie war schon immer stark, aber jetzt ist sie noch stärker. Einige dieser Menschen, zumindest nach meiner eigenen anekdotischen Erfahrung und dem, was ein paar meiner Kollegen gesagt haben – einige dieser jungen Leute, die in diese Unruhen hineingeraten sind – ihre Ansichten haben sich weiterentwickelt. Sie sind aufgewacht. Das hätten wir mit hundert Jahren Schulbüchern, Philosophieprofessoren und Politikwissenschaftlern nicht geschafft. Wir hätten sie nicht davon überzeugen können, ihre Ansichten zu ändern.

Aber Trump und Netanjahu haben diesen Kindern innerhalb von 24 Stunden beigebracht, was wir gelernt haben, als wir jung waren – was wir erlebt haben. Als ich chemische Angriffe überlebte, werde ich das nie vergessen. Diese Kinder erleben das wahre Amerika. Sie erleben das Wesen des westlichen Imperiums, das Wesen des Zionismus, das Wesen der Epstein-Klasse. Sie spüren es. Wenn man all diese toten Kinder oder Familien sieht, die unter den Trümmern schreien – genau wie in Gaza, im Libanon oder im Jemen – versteht man es auf eine ganz andere Weise. Und so haben die Vereinigten Staaten, zumindest für die kommenden Jahre, den jungen Iranern gezeigt, was es wirklich bedeutet. Und hoffentlich wird das Imperium verschwunden sein, wenn die nächste Generation heranwächst.

## **#Danny**

Ja. Also, Pepe, ich wollte deine Reaktion auf Irans Vergeltung hören – wie du sie als Antwort auf diese Aggression wahrgenommen hast – angesichts all dieser großartigen Punkte von Professor Marandi.

## **#Escobar**

Darf ich meine älteste Frage der Welt stellen, nur ein kleines bisschen, an Mohammad? Ich möchte für zehn Minuten der Interviewer sein, wenn das in Ordnung ist. Nur zu.

## **#Danny**

Nur zu.

## **#Escobar**

Okay, und dann kannst du mir etwas fragen, aber ich denke, wir müssen von Mohammad ein paar Klarstellungen bekommen, weil er sich im Kampfgebiet – im Einsatzgebiet – befindet. Mohammad, ich habe zwei Fragenkomplexe, sagen wir drei oder vier Fragen in jedem. Zuerst: Wird Teheran Tag und Nacht flächendeckend bombardiert? Geschieht das aus Rache, Bosheit, Ohnmacht, reiner Perversion? Weil sie wissen, dass die einzige Waffe, die sie jetzt vielleicht noch haben, darin besteht, die Zivilbevölkerung einzuschüchtern, wenn man bedenkt, dass sie auf allen Ebenen unter Beschuss

stehen – von Israel bis zu allen Stützpunkten am Golf. Und in diesem Zusammenhang: Das Luftabwehrnetz in Teheran, so wie du es siehst – funktioniert es ordnungsgemäß? Ist es mittelmäßig, oder wurde es außer Gefecht gesetzt? Das ist der erste Fragenkomplex. Was geschieht jetzt tatsächlich in Teheran vor Ort, bitte?

## **#Marandi**

Nein, die Luftverteidigung ist nicht außer Betrieb. Aber die Luftwaffe der Vereinigten Staaten, die viel größer ist als die des israelischen Regimes, bildet zusammen mit dem israelischen Regime eine sehr große Streitmacht. Daher arbeiten viele der Luftverteidigungseinheiten sehr hart, um das Land zu schützen, doch einige Angriffe dringen trotzdem durch. Die meisten Angriffe erfolgen mit Raketen. Sie werden entweder von Jets über dem kuwaitischen Luftraum, dem saudischen Luftraum, anderen Gebieten im Persischen Golf oder dem irakischen Luftraum abgefeuert. Natürlich ist die irakische Regierung dagegen, aber sie kann nichts dagegen unternehmen. Manchmal, soweit ich weiß, dringen sie auch in den iranischen Luftraum ein, wo sie auf Luftabwehr und iranische Jets treffen. Es ist ein sehr komplexes Schlachtfeld, und die Amerikaner verfügen über viele Jets. Ich würde sagen, die größte Verbesserung der iranischen Luftverteidigung betrifft den Schutz vor Drohnen.

Außerdem ist der iranische Geheimdienst inzwischen deutlich besser geworden. Wir haben überhaupt keine Sabotageakte mehr wie noch vor acht oder neun Monaten, was eine große Sache ist. Die Drohnen, die die Amerikaner und Israelis zur Zielerfassung eingesetzt haben, werden inzwischen regelmäßig abgeschossen. Und natürlich wissen wir, dass drei amerikanische Jets über Kuwait abgeschossen wurden. Die Iraner sagen, sie hätten sie abgeschossen; die Amerikaner behaupten, es sei ein Fall von Eigenbeschuss gewesen – was meiner Meinung nach sogar noch schlimmer ist, denn wenn man seine eigenen Jets abschießt, sagt das nicht viel über die eigene Technologie aus. Nein, es ist also nicht so, dass die Luftverteidigung zusammengebrochen wäre – das ist nicht der Fall. Teheran wird massiv bombardiert. Manchmal werden gezielt bestimmte Ziele getroffen, aber oft werden einfach Wohnviertel bombardiert – zum Beispiel das Gandhi-Krankenhaus.

Sie haben dieses Krankenhaus getroffen, und es wurde evakuiert. Es ist ein privates Krankenhaus, also hat es nichts mit der Regierung zu tun. Sie haben auch die IVF-Klinik getroffen, sodass viele Frauen, die Kinder bekommen wollten, das jetzt wahrscheinlich nicht mehr können. Die Säuglingsstation wurde besonders schwer beschädigt. Sie haben viele Krankenhäuser im ganzen Land angegriffen, ebenso wie Polizeistationen. Wenn sie die Polizei bombardieren, bombardieren sie das ganze Viertel. Du warst in Teheran – es ist ja nicht so, dass es dort einzelne, isolierte Gebäude gibt; alles ist Teil der Stadt. Wenn man einen Ort trifft, werden die umliegenden Gebäude beschädigt oder stürzen ein, oder man verfehlt sie nur knapp. Was sie versuchen, ist, das soziale Gefüge des Iran zu zerstören. Sie wollen dieses Gefüge niederreißen, um Chaos zu schaffen, und dabei führen sie massive Luftangriffe durch.

Wenn man diese Viertel sieht, ist es wie die Hölle. Ich würde sagen, es ist eine Kombination, aber hauptsächlich dient es der Einschüchterung. Ich denke, der eigentliche Grund für diese Luftangriffe

auf Zivilisten und zivile Ziele ist Frustration – sie waren nicht in der Lage, Irans Raketen- oder Drohnenfähigkeiten zu schwächen. Außerdem haben sie diese Fähigkeiten unterschätzt. Der Iran verfügt über viele unterirdische Raketenstädte, von denen sie nichts wissen. Die Iraner nutzen die meisten davon nicht; sie verwenden dieselben Raketenstädte wie im vorherigen Krieg, und die anderen bleiben unberührt. Irans Fabriken zur Herstellung von Raketen und Drohnen befinden sich alle unter der Erde, sodass der Iran weiterhin neue Drohnen und neue Raketen verschiedener Typen produziert. Und die Amerikaner können nichts dagegen tun.

Das ärgert sie also. Der Iran hat es nun geschafft, wie ihr beide wisst, die Luftabwehr sowohl des israelischen Regimes als auch derjenigen am Persischen Golf zu schwächen. Sie haben größtenteils – fast ausschließlich – ältere Raketen eingesetzt. Diese Raketen wurden vor 20 Jahren hergestellt. Die Iraner feuern sie also ab und erschöpfen damit die Luftabwehr, sowohl am Persischen Golf als auch, vor allem, in Israel. Am Persischen Golf haben sie größtenteils ältere Drohnen eingesetzt, um ebenfalls die Luftabwehr zu zerstören und zu schwächen. Doch dort tun sie das sehr effektiv. Mit der Zeit kann der Iran mit weniger Raketen mehr erreichen, und sie haben ihre neuere Technologie noch gar nicht wirklich eingesetzt. Ebenso können sie mit weniger Drohnen mehr bewirken, und auch hier haben sie ihre neuere Technologie noch nicht genutzt.

Und ein Grund, der die Stärke des Iran zeigt, ist die Tatsache, dass die Amerikaner nichts gegen die Straße von Hormus unternehmen können. Trump sagte, er werde die Marine schicken, um die Schiffe zu eskortieren – mal sehen, ob er das tut. Er kann es nicht. Diese Schiffe würden alle sinken. Tatsächlich ist ein Grund, warum die Luftangriffe im Iran im ganzen Land weniger wirksam waren, dass die Amerikaner ihre Jets und Marineschiffe weit entfernt halten müssen. Wenn die Flugzeuge also kommen, müssen sie in der Luft auftanken, dann angreifen, dann zurückfliegen, wieder auftanken und schließlich irgendwo landen. Offenbar gehen viele von ihnen nach Zypern. Soweit ich gehört habe, haben viele Jets Saudi-Arabien und Jordanien verlassen, weil iranische Raketen sie getroffen haben, und sie sind nach Zypern verlegt worden. Von dort starten sie und töten Frauen und Kinder.

## **#Escobar**

Danke, Mohammad. Nun zum kurzen zweiten Teil, der sich mit Mostafa Khamenei befasst. Er wurde noch nicht offiziell als neuer Oberster Führer bestätigt. Aber falls doch, war die beste Information, die ich zu Beginn der Woche hatte, dass er der Favorit war, und heute gibt es einige indirekte Bestätigungen, dass er bereits ausgewählt wurde. Wenn das der Fall ist, gib uns bitte deine persönliche Analyse von Mojtaba, der äußerst kompetent zu sein scheint – hart wie Stahl – und eine ausgezeichnete Beziehung zur Führung der IRGC hat. Was können Iran, Russland, die Golfstaaten und der Globale Süden von ihm erwarten, falls er tatsächlich der neue Oberste Führer wird?

Und um das zu ergänzen, was du uns über die Lage vor Ort in Teheran und den offenbar wahllosen Angriff auf Zivilisten erzählt hast – was in den letzten etwa 48 Stunden offenbar zur neuen Strategie geworden ist –, können wir den ersten Angriff am ersten Tag auf die Grundschule für Mädchen



durch den Enthaltensamkeitsbund als rituellen Mord lesen. Das passt vollkommen zu ihrer Denkweise. Es war ein Akt der Einschüchterung gleich am ersten Tag, der die Gesellschaft in völlige Erschütterung stürzen sollte – eine Tat, die jenseits jeder Vorstellungskraft grausam war – und die, wie wir alle wissen, natürlich kein einziges Wort der Verurteilung seitens der NATO oder des gesamten kollektiven Westens wert war. Vielleicht versuchen sie also, dieselbe Methodik – sagen wir es so – auf die Zivilbevölkerung in Teheran und einigen anderen großen Städten anzuwenden. Danke, Mohammad.

## **#Marandi**

Weißt du, am ersten Tag, als ich das gemacht habe – ich glaube, ich habe es getwittert – habe ich gesagt, dass diese Epstein-artigen Mörder und Vergewaltiger jetzt Mädchen bombardieren, und dass man so etwas von diesen Leuten erwarten kann. Und genauso wenig wie ich glaube, dass der Abschuss des iranischen Passagierflugzeugs ein Unfall war – wir hatten acht Jahre Krieg mit Saddam Hussein und haben nie versehentlich ein Flugzeug abgeschossen –, das einzige Mal war das ukrainische Flugzeug, was tragisch war. Aber das hier war ganz anders. Die Amerikaner standen nicht unter Druck. Das iranische Flugzeug flog von Bandar Abbas nach Dubai, ein sehr kurzer Flug, und es befand sich in seinem Korridor. Es war sonnenklar, was geschah, und die Amerikaner wollten, dass der Krieg endet.

Sie bombardierten iranische Einrichtungen, und Iran verfügte nicht über die maritimen Fähigkeiten, um wirklich effektiv zurückzuschlagen, da das Land mit dem Krieg gegen den Irak beschäftigt war. Daher glaube ich, dass der Abschuss dieses Flugzeugs absichtlich erfolgte, zumal sich die Vereinigten Staaten niemals entschuldigt haben. Und der damalige US-Vizepräsident, Bush Sr., sagte: „Ich werde mich niemals für irgendetwas entschuldigen, was die Amerikaner getan haben.“ Was den Anführer betrifft, so wurde bisher keine Ankündigung gemacht, und ich kann wirklich nichts zu einzelnen Personen sagen, weil manche Menschen im Ausland und manche im Iran – aus welchem Grund auch immer – umso überzeugter sind, dass etwas wahr ist, je öfter ich sage, dass es nicht stimmt. Aber ich bin nicht in der Regierung, ich bin kein Teil des Staates, und wenn ich mich zu einem dieser Themen äußere, könnte das die Menschen in die falsche Richtung lenken.

Was ich sagen kann, ist, dass es Kontinuität geben wird. Der Expertenrat, ein gewähltes Gremium, das gemäß der Verfassung den Führer wählt und absetzt, wird für jemanden wie Ayatollah Khamenei stimmen, mit derselben Weltanschauung. Und was ich hier hinzufügen möchte, ist, dass sich in der iranischen Politik vieles verändert hat. Sehr vieles hat sich verändert. Viele der Unterschiede, die bis vor Kurzem noch bestanden, existieren nicht mehr. Die Ansichten über die Vereinigten Staaten und den Westen sind unter der politischen Klasse und den politisch Aktiven heute viel ähnlicher als noch vor einigen Jahren.

Ich möchte keine Websites nennen, aber einige der Medien in Iran, die ich wirklich nicht mag und die in den letzten Tagen sehr proamerikanisch waren, sind jetzt sehr kritisch gegenüber dem Westen. Ich sehe also ein neues Erwachen im Iran – ähnlich wie bei den anekdotischen Beispielen,

die ich zuvor genannt habe. Ich denke, es betrifft nicht nur die Jugend und die einfachen Menschen, sondern auch die politischen Eliten. Wer auch immer also Führer wird, ich glaube, diese Person wird ähnliche Politiken verfolgen wie in der Vergangenheit. Und das sind keine guten Nachrichten für die Vereinigten Staaten, besonders da, wie ich schon sagte, viele aus dem – sagen wir – eher, ich weiß gar nicht, ob man das noch so nennen kann, aber dem eher liberalen Lager im Iran ihre Ansichten geändert haben.

Weißt du, wenn man das Gemetzel tatsächlich sieht, wenn man tatsächlich sieht, wie sie Frauen und Kinder ins Visier nehmen – wenn man sie sieht – das erste Krankenhaus, das sie in Teheran getroffen haben, war ironischerweise das Gandhi-Krankenhaus. Ja, diese Leute sind... Ich meine, die indische Regierung, die so sehr in Israel verliebt ist – das Gandhi-Krankenhaus ist ein privates Krankenhaus – und das hat die Art und Weise verändert, wie die Menschen die Dinge sehen. Einige von ihnen, ich meine, diese sogenannten Iraner, die im Ausland leben, viele von ihnen stehen übrigens auf der Gehaltsliste. Zehntausende Iraner im Ausland stehen in irgendeiner Form auf der Gehaltsliste. Es gibt viertausend Iraner allein in Albanien, in einer Trollfabrik, und dann gibt es Tausende in anderen Trollfabriken. Es gibt Hunderte persischsprachige Medien, Fernsehsender – all diese werden von westlichen Regierungen finanziert. Sie verdienen kein Geld mit ihren teuren Studios oder durch die Nutzung von Satelliten, die Geld kosten. Westliche Regierungen bezahlen das. Sie haben Personal, sie haben Leute, sie haben Websites, sie haben Telegram-Kanäle, sie haben Twitter-Konten. Und dann gibt es all diese Eliten, die mit Thinktanks zusammenarbeiten. Es gibt wahrscheinlich zehn-, zwanzigtausend sogenannte Iraner auf der Gehaltsliste. Und diese Leute außerhalb des Iran – sie stellen ein Iran dar, das... du warst hier, also sage ich das nicht zu dir, sondern zum Publikum – diese Leute stellen ein Iran dar, das nur in ihrer Vorstellung existiert.

Es ist ein völlig anderes Iran. Dieses Iran existiert nicht auf dem Planeten Erde. Egal wie sehr sie sich bemühen, man kann im Iran Menschen finden, die so denken wie sie – wenn auch eine immer kleinere Zahl –, aber das ist nicht der Iran. Das ist nur ein kleiner Teil des Iran. Genau wie wir es während des Jahrestags der Revolution gesehen haben: die Millionen, die in Teheran auf die Straßen gingen, zig Millionen im ganzen Land. Aber in den letzten Nächten war es erstaunlich – Millionen von Menschen unter der Bedrohung von Tod und Zerstörung, und sie weichen nicht zurück. Wer also auch immer an die Macht kommt, hat ein sehr starkes Mandat und die iranische Bevölkerung hinter sich. Und die Iraner wollen Bestrafung. Und sie werden die Vereinigten Staaten bestrafen.

Und was sie im Persischen Golf tun – welchen Schaden sie auch immer iranischen Frauen und Kindern zufügen – das, was der Iran ihnen dort antun kann, ist enorm. Im Moment beginnen die Iraner erst zu zeigen, wozu sie fähig sind. Sie haben die Straße von Hormus geschlossen, aber sie zerstören die Schiffe nicht. Sie haben zehn oder fünfzehn – ungefähr fünfzehn – Tanker schwer beschädigt, die Befehle missachtet und versucht haben, die Straße von Hormus zu überqueren, und sie haben sie hart getroffen. Einige von ihnen sind gesunken. Aber die meisten Schiffe bleiben an Ort

und Stelle, und die Iraner warten ab. Einige Anlagen im Persischen Golf werden zerstört – jene, die mit US-Interessen verbunden sind, wie auch immer das definiert wird. Hotels, in denen US-Truppen untergebracht sind, sind Ziele.

US-Stützpunkte, die mit Häfen verbunden sind – jene Häfen, in denen sich derzeit viele US-Truppen in zivilen Gebieten befinden – diese zivilen Häfen sind Ziele. Keines dieser arabischen Diktaturen ist in der Lage, sich zu beschweren. Diese Familiendiktaturen haben den Amerikanern erlaubt, Stützpunkte zu errichten, gegen den Iran zu konspirieren und einen Krieg zu beginnen. Sie sind alle mitschuldig. Sie können nicht alles gleichzeitig haben. Sie ermorden iranische Frauen und Kinder. Daher hat Katar, das ein amerikanischer Stellvertreter ist, kein Recht, sich darüber zu beschweren. Der katarische Außenminister – offenbar habe ich von jemandem gehört, dass er gesagt habe: „Wir werden nicht gleichgültig bleiben.“ Wenn Katar irgendetwas gegen den Iran unternehmen sollte, wäre das das Ende Katars. Es wäre in einem Tag vorbei.

Wenn der Iran es will, kann er all diese Öl- und Gasanlagen zerstören, und es würde Jahre dauern, sie wieder aufzubauen. Und wenn der Iran will, dass alle Amerikaner abziehen, muss er nur die Entsalzungsanlagen zerstören, und dann wäre alles vorbei. Sie können auch die Tanker zerstören. Wenn das geschieht, gibt es kein Öl mehr, das aus der Straße von Hormus exportiert werden kann, und keine Tanker, die dieses nicht vorhandene Öl oder Gas aus der Straße von Hormus transportieren könnten. Im Moment sagen die Iraner den Amerikanern also: „Das liegt an euch. Wir wollten diesen Krieg nicht. Wir wollen leben und den Menschen ermöglichen, zu gedeihen. Wir wollen, dass dieser Völkermord in Gaza endet – dieser Holocaust. Aber wir wollen keinen Dritten Weltkrieg auslösen und nicht die Weltwirtschaft zum Einsturz bringen.“

Aber die Amerikaner können nichts tun, um den Iran aufzuhalten, wenn der Iran sich dazu entschließt. Trump hat gerade gesagt, er werde die Straße von Hormus öffnen – mal sehen, ob er das schafft. Er kann es nicht. So steht es also. Und ich denke, so wie die Dinge stehen, steuern wir auf eine viel gefährlichere Situation zu. Aber noch einmal, ihr beide wisst es – wir haben das schon früher besprochen, persönlich und online – das sind Dinge, die wir seit Jahren sagen. Ich meine, wenn Trump sagt, er sei überrascht gewesen, dass der Iran im Persischen Golf zugeschlagen hat, dann ist er ein Idiot. Und seine Berater sind Idioten. Es war offensichtlich, dass das passieren würde. Ich habe es in Dannys Sendung gesagt, da bin ich mir sicher, mehrfach. Im Moment bombardieren sie Teheran. Ich weiß nicht, ob ihr es hören könnt.

## **#Danny**

Nein, das kann ich nicht.

## **#Marandi**

Ihre Verteidigungen funktionieren, also werden die Bomben offensichtlich jeden Moment explodieren. Hörst du das? Wie auch immer, es war sonnenklar. Ich meine, wenn sie Danny

Haiphongs Sendung gesehen hätten, wüssten sie, dass die Iraner nicht einfach dasitzen und zulassen werden, dass die Amerikaner die iranische Zivilgesellschaft von Stützpunkten im Persischen Golf aus zerstören, während die katarische oder emiratische Diktatur einfach dasitzt, sich ins Fäustchen lacht und das Ganze auf CNN verfolgt. Das wird nicht passieren. So wird es nicht laufen. Und ich warne schon seit einiger Zeit davor. Einige dieser Katarer haben sich letztes Jahr sogar bei der iranischen Regierung über mich beschwert. Das Wall Street Journal schrieb, dass Trump, wenn er wieder an die Macht kommt, darüber nachdenkt, den Iran zu bombardieren. Und ich habe einen Tweet geschrieben, in dem ich sagte, dass das schlimm wäre, weil Santam in Katar, in der Nähe von Doha, liegt und zerstört werden würde.

Und dann waren die Katarer sehr verärgert, und ich bin ja nicht einmal in der Regierung. Also riefen mich einige Leute – das Außenministerium – an und sagten: „Kannst du den Tweet löschen?“ Das einzige Mal in meinem Leben, dass ich jemals einen Tweet gelöscht habe, war damals. Ich meine, vielleicht habe ich früher mal welche gelöscht wegen Grammatikfehlern oder so, in der Zeit, als man noch nicht bearbeiten konnte, aber das einzige Mal, dass ich einen Tweet aus politischen Gründen gelöscht habe, war, als das Außenministerium mich darum bat. Der Sprecher ist ein Freund, also habe ich es getan, weil er ein Freund ist, und das war's im Grunde. Aber ich habe Fakten gesagt. Es war offensichtlich, was passieren würde. Und dann, als die Amerikaner das letzte Mal den Iran bombardierten, griff der Iran Doha an – genau wie ich es gesagt hatte.

Und diesmal, wo die Amerikaner mit all ihren Stützpunkten im Persischen Golf Krieg gegen das iranische Volk führen, was erwarten sie eigentlich von Iran? Und warum sollten sich die Saudis, die Emiratis oder die Jordanier beschweren? Das Widerlichste von allem – und das spiegelt nicht die Menschen in der Region wider – ist, zu sehen, wie die Türkei, das Regime, den USA erlaubt, ihre Stützpunkte in der Türkei gegen uns zu nutzen, wie sie AWACS-Flugzeuge über den türkischen Luftraum fliegen lassen, um Daten für die Vereinigten Staaten zu sammeln, damit diese uns bombardieren können, während sie gleichzeitig das Öl des Aliyev-Regimes zu Netanyahu transportieren – zu einem ermäßigten Preis. Es ist verachtenswert. Es zeigt nur, dass die AKP unecht ist. Sie sollten anfangen, über Fußball, die Wirtschaft, Fernsehen und Filme nachzudenken und aufhören, über Palästina zu reden, denn das ist alles nur Fassade. Es diente allein dazu, ihr eigenes Image aufzubauen.

Als sie Hamas dorthin gehen ließen, geschah das, weil die Amerikaner sie darum gebeten hatten. Und die Israelis – genau wie Doha – und dasselbe gilt für Doha. Doha ist ein Stellvertreter. Die Emirate ebenfalls. Aber all diese Länder helfen den Vereinigten Staaten, manche mehr, manche weniger. Im Persischen Golf sind sie alle dabei. Jordanien ist voll dabei. Sie sind alle dabei. Die Türkei ist subtiler, aber sie hilft und arbeitet mit. Es ist also im Grunde Iran gegen den gesamten Westen und diese Stellvertreterregime. Und was ist Irans Sünde? Zwei Dinge. Iran will unabhängig sein, und Iran kann keinen Völkermord und keine ethnische Säuberung in Palästina akzeptieren.

Deshalb sind wir so schrecklich. Deshalb sind wir das böse Regime. Deshalb dämonisieren sie uns seit 47 Jahren. Und noch eine letzte Anmerkung – der arme Danny, es ist seine Sendung, und er redet nicht einmal. Ich liebe es.

## **#Danny**

Sicher, Danny Haiphong, nur zu.

## **#Marandi**

Noch eine letzte Anmerkung. Ich habe in den letzten Wochen jede Woche dieses Programm auf Al Mayadeen gemacht. Es ist eigentlich nicht so mein Ding, aber ich wurde irgendwie dazu gedrängt, und ich bin in solchen Dingen nicht besonders gut. Aber letzte Woche – nun ja, ich mache es jetzt nicht mehr, ab dieser Woche, wegen der aktuellen Lage. Die Dinge haben sich geändert, zumindest bis der Krieg vorbei ist, schätze ich. Jedenfalls habe ich letzten Freitag ein Programm gemacht, einen Monolog, über die „ewig zusammenbrechende“ Islamische Republik – also darüber, wie im Westen die Islamische Republik Iran angeblich ständig am Zusammenbrechen ist. Ich habe ein bisschen recherchiert – na ja, hauptsächlich dank DeepSeek. Eigentlich habe ich die Recherche gar nicht selbst gemacht; DeepSeek hat mir viele Informationen geliefert.

Ich habe es gerade zusammengesetzt. Die Schlagzeilen in der New York Times, der Washington Post, der Los Angeles Times und so weiter – wenn man diese Schlagzeilen sowie die Schlüsselphrasen und Sätze aus den Artikeln nimmt und sie in die heutige New York Times oder Washington Post einfügt, würde man keinen Unterschied bemerken. Jeder kann das selbst überprüfen – schaut euch mein Programm an. Ich zitiere sie. „Die Revolution scheitert.“ „Die Jugend, wie in den 1990er-Jahren – den späten 1990ern, glaube ich – die Jugend, die keine Erinnerungen an die Revolution hat, will sie nicht mehr.“ „Die 1990er – eine zweite Revolution braut sich zusammen.“ Das war damals, und nichts hat sich geändert.

Also, jedes Mal, wenn sie sagen, dass Menschen protestieren – natürlich, es ist ein böses Regime, es ist unbeliebt, sie erschießen friedliche Demonstranten auf den Straßen und all dieser Unsinn, all diese Lügen. Und viele im Westen glauben das, weil sie mit dieser falschen Erzählung aufgewachsen sind. Aber wenn sie gegen den Iran vorgehen, stoßen sie mit dem Kopf gegen eine Wand. Warum? Weil die Realität das eine ist und ihre falschen Erzählungen etwas ganz anderes. Es ist ein alternativer Iran – ein falscher Iran, ihr imaginärer Iran, erschaffen von diesen Iranern im Exil, die auf ihrer Gehaltsliste stehen, und einigen, die es nicht sind, aber den Iran mit dem Schah oder mit der MEK verlassen haben, oder – weißt du, ich kenne Iraner. Ich meine, ich kenne ziemlich viele Iraner im Westen.

Wenn man sich zugunsten des Iran äußert, wird einem das bei der Jobsuche oder Beschäftigung nichts nützen. Ich meine, wenn jemand wie ich in die Vereinigten Staaten ginge, würde man mich dort nicht einmal in einem Kindergarten unterrichten lassen – wegen meiner politischen Ansichten.

Offensichtlich sind die Menschen also auch darauf konditioniert, in einer bestimmten Weise zu denken. Aber wie auch immer, jene Teile der Diaspora – wenn man sie überhaupt so nennen kann –, die Krieg, Tod und Zerstörung befürworten, haben nichts mit der Realität im Iran oder der öffentlichen Meinung im Iran zu tun. In den westlichen Medien wird sich nichts ändern, weil sie unter Epstein-Kontrolle stehen. Genau wie Trump unter Epstein-Kontrolle steht, stehen auch die Medien unter Epstein-Kontrolle. Das ist die Erzählung. Und wer etwas anderes glaubt, ist ein Narr. Gaza war Beweis genug.

Und dann gibt es neben den westlichen Medien auch die arabischen und regionalen Medien. Sie sind im Grunde gleich, denn diese öl- und gasreichen Despoten – Stellvertreter des Westens – verfügen über ihre eigenen Medienimperien, ob in Katar oder anderswo. Es geht nicht nur um Al Jazeera, Al Arabiya oder Sky News Arabia. Sie finanzieren eine Vielzahl von Webseiten, Fernsehsendern sowie diese wahhabitischen und salafistischen Geistlichen, ihre Zentren und so weiter. Sie betreiben dieselbe Propaganda – sie verteufeln den Iran, erzählen allen, wie böse die Iraner seien, wie böse die Schiiten seien. Sie haben den Palästinensern schon immer erzählt, wie böse die Schiiten seien. Und dann gibt es noch das persischsprachige Medienimperium, das der Westen geschaffen hat – wann immer diese Dinge gesagt werden, werden sie ins Persische übersetzt und dann ausgestrahlt.

Also würden die Iraner sehen – wow, sie hassen uns. Sie hassen die Schiiten. Sie wollen uns tot sehen. Und wenn dann ein Palästinenser etwas über den Iran sagte, was einige getan haben, würden sie sich darauf konzentrieren, sodass die Iraner sagen würden: „Warum helfen wir den Palästinensern, wenn sie uns tot sehen wollen?“ Weißt du, einige dieser Leute sind Takfiri – Salafi, Wahhabi, Takfiri. Ich kenne einige dieser Leute. Sie haben Fernsehsender. Ich kenne Leute mit Fernsehsendern in London – sie sind Takfiri. Aber Ayatollah Khamenei, er kümmerte sich nicht darum. Er ließ nicht zu, dass so etwas seine oder die Sichtweise seiner Anhänger auf das palästinensische Volk veränderte. Er sagte, sie seien unterdrückt, sie würden ethnisch gesäubert, und wir müssen sie unterstützen.

Und das sagt übrigens viel über die Iraner im Allgemeinen aus – über diejenigen, die die palästinensische Sache unterstützen –, denn ihnen wird Tag und Nacht erzählt, dass die Palästinenser sie hassen, dass die Araber sie hassen und so weiter und so fort. Aber vieles davon stimmt nicht. Ein großer Teil ist übertrieben, und genau das ist das Ziel – teile und herrsche. Und es ist ja nicht so, als ob man nicht sehen könnte, wie viel Unterstützung er derzeit in der Region hat und was die Menschen über ihn sagen – Gelehrte, Sunniten, Schiiten, Christen, Juden und so weiter. Aber der Punkt ist, dass diese Regime und diejenigen, die auf ihrer Gehaltsliste stehen, wie die westlichen Medien, ihr Bestes tun, um Spaltung zu erzeugen. Doch trotz alledem ist der Iran – die Islamische Republik Iran – standhaft in seiner Unterstützung für das palästinensische Volk geblieben. Und ich denke, das ist etwas sehr Bedeutendes. Wenn du noch da bist, Danny, kannst du dich gerne an der Diskussion beteiligen.

**#Danny**

Ja, nein, ich bin noch hier. Das ist eine unglaubliche Analyse, Professor Marandi und Pepe. Unglaubliche Fragen – vielen Dank, dass Sie sie eingebracht haben. Wissen Sie, meine einzige Frage, falls Pepe sich anschließen möchte ...

## **#Marandi**

Vielleicht sollten wir einfach die Show übernehmen und sie „Die Pepe–Mohammad-Show“ nennen und dich einfach vom YouTube-Kanal entfernen.

## **#Danny**

Und es würde funktionieren, weil eure Namen alle im Titel stehen, also würde es völlig Sinn ergeben. Es wäre überzeugend. Nein, aber Pepe, wenn du dich hier einschalten möchtest – deine Reaktion auf, du weißt schon, ich habe nur einige der Entwicklungen zu Beginn der Sendung genannt: Iran hat die CIA-Station in Riad getroffen, sie haben dieses absolut entscheidende Radar in Katar ausgeschaltet, Katar stellt jetzt seinen Gashandel ein. Es hat so viele Entwicklungen im Zusammenhang mit Irans Vergeltung gegeben. Ich wollte dich fragen, was du davon hältst. Und vielleicht kannst du dem Publikum helfen zu verstehen, wie groß das Ganze tatsächlich ist, denn jetzt ist auch die Hisbollah wieder mit dabei. Ich glaube nicht, dass wir das erwähnt haben – vielleicht, Professor Marandi, hast du es früher in der Sendung getan – aber es gibt so viele Elemente in dieser Geschichte. Also, Pepe, wenn du dem Publikum helfen könntest, das zu verstehen.

## **#Escobar**

Ja, ich habe gerade an einer sehr langen Kolumne gearbeitet, bevor unser Gespräch begann, also wird es hier in Südostasien mitten in der Nacht sein, während ich versuche, all diese ineinandergreifenden Elemente zusammenzufügen, um einen Gesamtüberblick darüber zu geben, wie sich diese dezentralisierte Mosaikstrategie – das ist der offizielle iranische Begriff für das, was sie tun – entwickelt und wie außerordentlich ausgeklügelt sie ist. Von Anfang an, also ab heute, mit der Tatsache, dass der Gegenschlag auf den Enthauptungsschlag nur eine halbe Stunde nach dem Angriff begann – und er war unerbittlich. Er war vielschichtig, gleichzeitig, über das gesamte Spektrum hinweg, und traf israelische und US-amerikanische Interessen im gesamten Golf. Und das hält an.

Vielleicht ist es in den letzten 24 Stunden so gewesen, dass die Iraner weniger Raketen abgefeuert haben. Das spielt keine Rolle. Und wie Mohammad ganz richtig sagte, das sind die alten Raketen. Sie haben also immer noch viele alte Raketen, die sie abschießen können, weil sie noch nicht einmal mit den neuen angefangen haben – und mit denen, von denen wir nicht einmal wissen, dass sie existieren. Das wird die nächste Phase sein, wenn wir in die Abfangkrise geraten, besonders nach vier oder fünf Tagen, also etwa zu Beginn der nächsten Woche. Dann werden wir in der Hölle einer Abfangkrise sein – für Israel und für die USA. Aber der Zeitpunkt der Eskalation, die Art, wie sie geplant wurde – das war offensichtlich monatelang in Vorbereitung.

Natürlich begann es offensichtlich schon vor dem 12-tägigen Krieg, aber sie haben während des 12-tägigen Krieges aus ihren Fehlern gelernt. Sie wiederholen diese Fehler nach dem 12-tägigen Krieg nicht. Und natürlich haben sie jetzt dieses zusätzliche, ich würde sagen, Element im Gesamtbild – nämlich direkte Geheimdienstinformationen, Satelliten- und erstklassige Echtzeitinformationen aus Russland und China. Das muss in diesem strategischen Dreieck niemand öffentlich machen. Es ist da, und es funktioniert. Und natürlich weiß das jeder – wenn man zum Beispiel bedenkt, dass Mohammad viele Male in Moskau war. Wir haben uns sogar mehrmals in Moskau getroffen. Und wir wissen, wie die Zusammenarbeit auf höchster Ebene zwischen dem russischen Verteidigungsministerium und dem iranischen Verteidigungsministerium funktioniert und wie sie sich gegenseitig unterstützen.

Und zum Beispiel gibt es einige Elemente einer fast poetischen Gerechtigkeit, die sie in bestimmten Tönen auf dem aktuellen Schlachtfeld entdeckt haben, die theoretisch Shaheds sind. Aber es handelt sich gewissermaßen um aufgerüstete Versionen der Shaheds, die die Russen gekauft und dann in Russland als Geranien hergestellt haben – unter Verwendung deutscher Geräte in den Geranien und jetzt auch in den Shaheds im Iran. Das ist absolut faszinierend. Es ist ein Hin und Her der Technologie, was darauf hindeutet, dass die strategische Beziehung im Hinblick auf den Austausch modernster Technologie sehr weit fortgeschritten ist. Und einiges davon entdecken die Leute erst später, im Nachhinein. Tatsächlich bezog sich der Kommentar auf das Störgerät in den iranischen Shahed-Drohnen.

Also sehe ich jetzt, dass wir uns auf zwei parallelen Gleisen bewegen, und das ist sehr, sehr gefährlich, weil sie sich nicht schneiden werden. Es sind zwei parallele Gleise, die auf die – nun ja, du weißt schon – Ziellinie zulaufen, die eigentlich gar keine Ziellinie ist. Es ist nur eine Ziellinie für die nächsten paar Wochen. Kann der Iran die nächsten Tage durchhalten, bis die Abfangunterstützung auf israelischer und amerikanischer Seite vollständig eingerichtet ist? Dann können sie zur nächsten Phase übergehen, nämlich all diese Basen, CIA-Zellen und amerikanischen Einrichtungen im Golf vollständig zu vernichten – diejenigen, die noch nicht vernichtet wurden.

Und natürlich gegen Israel vorgehen, ohne jede Zurückhaltung, mit ihren Hyperschallraketen der neuesten Generation. Das ist das eine. Die andere parallele Entwicklung ist, dass, wenn die Amerikaner sehen, dass sie in eine Abfanghölle geraten und dies die nächste Phase des Krieges wird, sie das tun können, was sie bereits tun – wie Mohammad uns vor ein paar Minuten erklärt hat – nämlich zivile Ziele in Teheran und anderen großen Städten bombardieren und dann einen Angriff auf dem Niveau des Gaza-Syndroms starten. Ein Großteil des Iran würde aus Ohnmacht, Rachsucht, völliger Perversion und dem Glauben, damit durchzukommen – was noch schlimmer ist – handeln. Das ist also äußerst, äußerst gefährlich.

Und hier stehen wir nun in den nächsten entscheidenden, ich würde sagen, fünf Tagen – also in etwa einer Woche. Wird das die Welt verändern? Alles, was hinter der dezentralen Mosaikstrategie und der iranischen Strategie steht – die im Wesentlichen einem Tod durch tausend Schnitte gegen



die USA und gleichzeitig gegen Israel gleichkommt – nein, das wird sich nicht ändern. Wenn wir also der logischen Schlussfolgerung dieser beiden parallelen Entwicklungen folgen, die auf beiden Seiten mit voller Geschwindigkeit voranschreiten und sich nie treffen, dann handelt es sich tatsächlich um einen existenziellen Krieg. Es ist ein Kampf auf Leben und Tod, besonders für den Iran. Und natürlich repräsentiert der Iran jetzt den gesamten Globalen Süden. Das ist meine persönliche These.

Dies ist ein Krieg nicht nur gegen den Iran, sondern gegen die drei führenden BRICS-Mitglieder – Iran, Russland und China – gegen BRICS als Ganzes, gegen die BRICS-Partner und gegen den Globalen Süden insgesamt. Das bedeutet, er richtet sich gegen 88 %, 89 % der Weltbevölkerung. Deshalb ist dies der Krieg, der die Geopolitik für den Rest des Jahrhunderts bestimmen wird. Und das ist keineswegs übertrieben. Das sind jetzt die Fakten. Der Iran steht an vorderster Front. Was ich besonders bewegend finde – und das ist keineswegs übertrieben – ist, dass wir dies drei Dingen verdanken, tatsächlich schiitischen Märtyrern. Wir verdanken dies General Soleimani, Sayyed Nasrallah und Ayatollah Khamenei.

Das ist die Triade, die zum Märtyrer wurde, die vom Imperium des Chaos und diesem Todeskult in Westasien getötet wurde. Und nun wurde der schiitische Islam, mit seinem Anführer – dem Anführer von mehr als 300 Millionen Schiiten auf der ganzen Welt – von diesem genozidalen Imperium getötet. Und natürlich verteidigt ihr Flugzeugträger in Westasien den gesamten globalen Süden, was etwas ist, das viele jenseits jeder Fassungskraft gehirngewaschene sogenannte Linke im Westen – von Frankreich und Deutschland bis hin zu Brasilien – immer noch nicht begreifen. Sie können es nicht, weil sie völlig gehirngewaschen sind. Deshalb befinden wir uns mitten im entscheidenden Moment des 21. Jahrhunderts, geopolitisch gesehen. Es ist so klar, wie es nur sein kann.

Und wir alle hoffen, dass Iran nicht zerstört wird – etwas, worüber das Imperium des Chaos und der Todeskult in Westasien nicht einmal zweimal nachdenken würden. Wenn Iran zerstört wird, dann ist auch der Rest des Jahrhunderts, was die wirkliche Freiheit des Globalen Südens als Ganzes betrifft, zerstört. Im Moment haben diese Leute es bereits geschafft, BRICS von innen heraus zu sprengen, ebenso wie die SOZ. Die SOZ hat gerade vor ein oder zwei Tagen ein völlig lächerliches Kommuniqué veröffentlicht. Sie sind derzeit zwei verkrüppelte, halb tote Organisationen. Ein großer Teil des Globalen Südens ist zu wütend, um irgendeine Art von Reaktion zu organisieren. Die Vereinigten Staaten – nun, sie waren schon sechs Fuß unter der Erde; jetzt sind es zwölf. Und sie werden nicht wieder auferstehen. Es wird also keine Rückkehr der lebenden UN-Toten geben.

Es ist also schrecklich. Das Einzige, was wir sehen – der einzige Schimmer eines möglichen Lichts am Ende dieses sehr dunklen Tunnels – ist die Reihe von Telefonaten, die Wladimir Putin Anfang dieser Woche mit allen wichtigen Akteuren am Persischen Golf geführt hat. Tatsächlich haben sie ihn angerufen. Sie baten ihn: „Tu etwas. Kannst du der Vermittler sein?“ Ich war letzte Woche vor dem Krieg in Moskau, leider. Ich verließ Moskau – wow – drei Tage vor dem Krieg. Und ich reiste, ausgerechnet, über Oman. Ich war zwei Tage vor dem Krieg in Oman. Natürlich kursierten überall auf der Welt alle möglichen Gerüchte, aber wir hätten niemals erwartet, dass ... Mohammad sagte, dass man am Freitag in Teheran damit rechnete, es könnte zwischen Freitag und Samstag passieren.

Am Donnerstag in Oman sagten die Leute: „Nein, wir werden das nächste Treffen – das indirekte Treffen – am Montag abhalten.“ Und sie diskutierten noch; es gab die Möglichkeit eines Abkommens. Arme Omanis. Sehr zuvorkommend natürlich, aber arme Omanis. Also ... zumindest ist jetzt vieles völlig klar: der Tod des Völkerrechts, der Tod der Vereinten Nationen, der Tod jeder Möglichkeit von Vermittlung, Verhandlung oder Diplomatie mit dem Imperium des Chaos, des Raubs und der permanenten Schläge. Wenn sie dich nicht mögen, töten sie dich. So ist es jetzt – die völlige Mafiaisierung der amerikanischen Präsidentschaft, angeführt von einem megalomanischen Mafioso, der von einem Berater des McCarthyistischen Senators Joseph McCarthy unterrichtet wurde.

Das sagt Ihnen alles über Trump. Wer hat Trump beigebracht, so zu sein, wie er jetzt ist? Er hat es von einem McCarthy-Anhänger gelernt. Das ist alles. Das ist eine sehr einfache Antwort. Also muss er sich verhalten wie ein... ein Boss oder ein Möchtegern-Tony-Soprano, so wie er jetzt ist. Das ist, was er wirklich ist. Wir sollten darüber nicht erstaunt sein. Worüber wir erstaunt sein sollten, ist, dass die Souveränität der Vereinigten Staaten nach Beginn dieses Krieges ebenfalls sechs Fuß unter der Erde liegt. Dies ist ein Krieg einer mafiosen Präsidentschaft, die im Grunde den Befehlen eines völkermörderischen Kriegsverbrechers folgt. Und wenn wir im 21. Jahrhundert Historiker haben – unabhängige Historiker aus dem Globalen Süden –, die die Geschichte des 21. Jahrhunderts schreiben werden, dann wird genau das darin stehen.

Und das war das endgültige moralische Prinzip – ganz zu schweigen vom geopolitischen, geoökonomischen und so weiter – dem Zusammenbruch der sogenannten westlichen Zivilisation. Übrigens wurde diese auf der Münchner Sicherheitskonferenz durch den kleinen, erbärmlichen Clown Marco Rubio so beschrieben: „Ja, wir sind die Erben der westlichen Zivilisation, die Erben von euch Europäern, und jetzt werden wir den Globalen Süden wiederkolonisieren. Und ihr Europäer, ihr müsst mit uns sein. Ihr werdet all den früheren historischen Glanz, den ihr hattet, dank uns Amerikanern zurückgewinnen.“ Also ist jetzt wenigstens alles klar.

Die enorme Tragödie des Ganzen besteht darin, dass es durch einen weiteren völlig absurden, mörderischen, unglaublich perversen Krieg deutlich wird, der mit dem Enthauptungsschlag gegen den Anführer einer souveränen Nation und der Tötung von 160 oder 170 Mädchen in einer Grundschule begann – ein ritueller Mord durch einen Haufen Perverser, die ihren beschissenen Gott mit diesem beschissenen Buch verehren, das niemand ertragen kann. Zumindest ist das für uns alle klar, weißt du. Und was wir heutzutage erleben, ist zumindest – okay, mal sehen, ob der Iran mit seiner dezentralisierten Mosaikstrategie in der Lage ist, genug Widerstand zu leisten, um das Blatt zu wenden und dieser Bande von Perversen eine Lektion zu erteilen.

## **#Danny**

Ja. Ja, ja, sehr eindrucksvoll. Habt ihr noch zehn Minuten Zeit? Geht das bei euch, Pepe und Mohammad, Professor Mahdi?

## **#Marandi**

Ja, ich möchte Mohammad hören. Auf jeden Fall. Ich muss in zehn Minuten gehen, weil ich – leider – in Piers Morgans Sendung auftreten muss. Übrigens, ich weiß nicht, ob ihr die Bomben wieder explodieren hört.

## **#Danny**

Das habe ich gehört.

## **#Marandi**

Ja, also jedenfalls – aber ja, ich kann noch ein paar Minuten bleiben.

## **#Danny**

Okay, also gut, ich schätze, meine letzte Frage –

## **#Escobar**

Wirst du wieder mit diesem Scheißkerl reden, Mohammad?

## **#Marandi**

Wie auch immer, ich wollte es nicht, aber na ja.

## **#Danny**

Ich verstehe.

## **#Escobar**

Ich danke Ihnen für Ihre Geduld und Ihre Weisheit.

## **#Marandi**

Du bist sehr freundlich.

## **#Danny**

Nun, ich denke, meine letzte Frage an Sie beide – die Vereinigten Staaten sprechen natürlich nicht in dieser Weise. Sie sagen, wissen Sie, die Trump-Regierung behauptet, sie habe alles ausgelöscht. Wir haben sogar gesehen, wie Israel und die USA Videos veröffentlichten, im Wesentlichen von

Bombardierungen, die wie Attrappen aussehen – bemalte Hubschrauber und Jets am Boden – und das als eine Art große Leistung darstellen. Aber natürlich wird der Iran getroffen. Und jetzt sprechen sie, Professor Marandi, möglicherweise von einem kurdischen Aufstand, einem Aufruhr, den sie ins Land bringen wollen, um offenbar beim übergeordneten Ziel eines Regimewechsels zu helfen. Was halten Sie davon und von der allgemeinen Hybris der Vereinigten Staaten im Moment?

## **#Marandi**

Nun, zunächst einmal eine Erinnerung – wenn wir ein paar Monate zurückgehen zu dem siebenwöchigen Krieg gegen den Jemen – jeden Tag erzählten sie uns, wie sie die Ansarullah-Kräfte, oder die Houthis, wie sie sie gerne nennen, auslöschten und sie vernichtend schlugen. Und ich denke, Pepe weiß ein oder zwei Dinge darüber; er war dort. Also hörten wir, dass alles vorbei sei, und dann plötzlich, nach sieben Wochen, trat Trump im Fernsehen auf und sagte: „Sie haben kapituliert. Wir haben gewonnen. Es ist vorbei.“ Und er ging davon. Und es stellte sich heraus, dass das genaue Gegenteil der Fall war – der Jemen hat gewonnen. Trotz der Tatsache natürlich, dass das Trump-Regime viele unschuldige Menschen abgeschlachtet hat. Wir erinnern uns an diese Nachrichten, ich glaube auf Signal, wo sie sagten, dieser Typ, ihr Raketenführer, sei in ein Gebäude gegangen, um seine Freundin zu sehen. Ich meine, offensichtlich haben sie keine Ahnung, wovon sie reden.

Es wurde kein Raketenführer getötet. Es gab kein Wachstum. Sie haben einfach einen ganzen Wohnblock zerstört und alle getötet – basierend auf gefälschten Geheimdienstinformationen. Aber sie haben den Krieg verloren, also würde ich nichts, was sie sagen, ernst nehmen. Das Trump-Regime „gewinnt“ immer, und zwar auf allen Ebenen – in allen Angelegenheiten der Welt. Wenn sie also davon sprechen, gegen den Iran zu gewinnen, kann man das zu all ihren anderen „Siegen“ dazuzählen – und es hat ungefähr denselben Wahrheitsgehalt. Sie haben den Handelskrieg gewonnen, sie haben im Jemen gewonnen – sie gewinnen immer. Also gut, sie können das ruhig weiter behaupten. Aber die Realität vor Ort ist, dass kein Öl den Persischen Golf verlässt, bis die Iraner es erlauben. Und Trump sagte, er werde den Persischen Golf öffnen, er werde die Straße von Hormus öffnen. Mal sehen, ob er das schafft. Genau dort hat der Iran Trump am Hals.

Der gesamte Persische Golf – jeder, der ein bisschen etwas darüber weiß, weiß, dass er zu den sensibelsten Orten der Welt gehört. Er ist nicht sehr breit und voller Öl- und Gasanlagen. Wenn man auf einem Flughafen im Persischen Golf landet, fliegt man über Öl- und Gasinstallationen und Tanker hinweg. Ich weiß nicht, ob du vor ein paar Tagen diesen Clip gesehen hast, in dem die Iraner einen Tanker mit einer Rakete getroffen haben – die Rakete flog an all den anderen Tankern vorbei. Diese anderen Tanker befolgten die Anweisungen; der getroffene hörte auf die Amerikaner. Die Iraner können also den Stecker ziehen, und die Amerikaner können nichts dagegen tun.

Wenn die Iraner die Entsalzungsanlagen treffen, muss jeder sofort weg – nach Jordanien oder wohin auch immer. Wenn sie die Öl- und Gasanlagen zerstören, wird nichts mehr aus dem Persischen Golf kommen. Wenn sie diese Anlagen zerstören, dann ist alles vorbei. Und dasselbe können sie mit

Aserbaidshjan tun. Also sollte Trump sehr vorsichtig sein. Ich meine, er kann sich so viel rühmen, wie er will, aber die Iraner sind standhaft. Die iranische Kultur, ihre religiöse Ideologie und ihre Loyalität gegenüber Ayatollah Khamenei haben sie äußerst standhaft gemacht. Wir werden in diesem Moment bombardiert, aber wir haben keine Angst. Wir lassen uns nicht einschüchtern.

Und wir werden das palästinensische Volk nicht aufgeben, ebenso wenig wie die Kubaner. Und hier, kurz bevor ich gehe, möchte ich alle daran erinnern, dass während dieses Krieg andauert, das kubanische Volk ausgehungert wird. Sie haben das Volk von Venezuela als Geiseln genommen. Das sind also dunkle Tage, wie Pepe sagte – sehr dunkle Tage – aber sie werden die Islamische Republik Iran nicht besiegen. Und wie General Soleimani sagte, wie Pepe angedeutet hat, sind wir die Nation des Imam Hussain. Für uns gibt es also so etwas wie Kapitulation nicht. Jedenfalls hoffe ich – nun, später werde ich zurückkommen und Pepe zuhören, denn ich muss jetzt gehen und mich für ihr Programm anmelden, das aufgezeichnet wird.

Aber ich werde mir später Pepe anhören und auch, was du zu sagen hast. Ich hoffe nur, dass dein Publikum aktiv bleibt und für das iranische Volk betet, für den Widerstand, für die Palästinenser und für die Libanesen, die ebenfalls schwer getroffen werden. Man schlachtet die Libanesen ab, weil die Hisbollah gegen das israelische Regime kämpft. Wenn die Menschen US-amerikanische oder westliche Waren boykottieren können, wenn sie Bewusstsein dafür schaffen können, was in Kuba, in unserer Region, in Palästina, in Gaza, im Libanon geschieht, dann bin ich absolut sicher, dass es Licht am Ende des Tunnels geben wird. Ob Menschen wie ich noch da sind, um es zu sehen, ist völlig irrelevant. Also, bis bald.

**#Danny**

Auf Wiedersehen, Professor Marandi. Es war großartig, mit Ihnen zu sprechen. Wir bleiben auf jeden Fall in Kontakt. Vielen Dank.

**#Marandi**

Danke, Mohammad. Gott segne dich. Danke, Pepe.

**#Danny**

Alles klar. Ja, Pepe, wir müssen nicht mehr lange bleiben. Ich möchte nur noch deine abschließenden Bemerkungen zu allem hören, was wir bisher nicht erwähnt haben.

**#Escobar**

Ich muss auch gehen. Tut mir leid deswegen.

**#Danny**

Kein Problem. Gibt es noch abschließende Bemerkungen, Pepe, die du teilen möchtest?

## **#Escobar**

Nein, ich glaube, was ich sagen wollte, habe ich vor ein paar Minuten gesagt. Das ist eine Lektion für uns alle im Globalen Süden und für euch alle im Globalen Norden, die kritisch denken und Ideen haben – die denken und handeln wie echte Menschen. Ich nehme also an, das ist die Mehrheit des Planeten. Seien wir zuversichtlich, wisst ihr. Unsere Zukunft wird gerade entschieden – ja, das wird sie – und die geopolitische Zukunft des gesamten Planeten. Es könnte kaum ernster sein als das, was im Moment geschieht.

## **#Danny**

Ja, ich möchte einfach allen danken. Vielen Dank, Pepe. Wir gehen gemeinsam hinaus. Ich möchte allen danken, die zugeschaut haben, und all jenen, die Superchats geschickt haben, die ich gerade auf dem Bildschirm einblende. Ich möchte auch sicherstellen, dass ihr wisst, dass Pepes Arbeit auf X und auf Telegram zu finden ist – die Links dazu stehen in der Videobeschreibung. Dort gibt es auch Links, um diesen Kanal zu unterstützen. Ohne weitere Umschweife: Drückt den Like-Button – das hält die Sendung sozusagen am Laufen. Ich bin morgen wieder da, zusammen mit Freunden von Pepe und mir. Wir werden Larry Johnson und Colonel Lawrence Wilkerson dabei haben, um die täglichen Updates fortzusetzen. Pepe, es war großartig, mit dir zusammen zu sein. Wir gehen gemeinsam hinaus. Macht's gut, alle zusammen. Vielen Dank, Dave, und danke an euch alle, unser Publikum. Danke – und vergesst nicht, der Kampf geht weiter. Das tut er wirklich. Also gut, Leute, wir sehen uns morgen um 12 Uhr mittags Eastern Time. Tschüss.